



23.05.2017

8. Pressemitteilung

Morgen eröffnet das 5. Favourites Film Festival Bremen

Vom 24. bis zum 28. Mai 2017 findet das Favourites Film Festival zum fünften Mal in Bremen statt – 2017 erstmals im Cinema im Ostertor. Es bringt internationale Festival liebhaber nach Bremen und zeigt Filme aus aller Welt, die bereits einen Publikumspreis gewonnen haben.

Morgen, am 24. Mai um 20:00 Uhr eröffnet das 5. Favourites Film Festival im Cinema im Ostertor. Nach einem Sektempfang im Foyer des Kinos startet das Festival mit dem französischen Spielfilm *D'une pierre deux coups / Our Mother*. Er erzählt eine Familiengeschichte um elf Geschwister, die ihre Mutter Zayane erstmals als Frau mit einem eigenen Leben kennenlernen, als diese unangekündigt zu einer Reise in ihre Vergangenheit aufbricht. In ihrer Heimat Algerien hatte Zayane als junges Dienstmädchen auf einem französischen Kolonialanwesen gearbeitet – eine Zeit in ihrem Leben, von der sie ihren in Frankreich aufgewachsenen Kindern nie erzählt hat.

In den darauffolgenden Tagen erwartet das Publikum ein vielseitiges internationales Filmprogramm. Allen Filmen ist dabei gemeinsam, dass sie über die privaten Konflikte ihrer Protagonisten hinaus auch etwas über die Welt erzählen, in der diese leben und so eindrucksvolle Einblicke in andere Gesellschaften, Milieus und Lebensrealitäten ermöglichen.

Für die Besucher ist es sowohl möglich Tickets für die einzelnen Filme zu erwerben (7,00 €, ermäßigt 5,00 €), als auch einen Festivalpass für das gesamte Programm, inklusive Kurzfilmnacht und Abschlussparty (37,00 €, ermäßigt 30,00 €) oder ein Dreier-Ticket für drei Vorstellungen nach Wahl (15,00 €, ermäßigt 12,00 €). Auch in diesem Jahr haben Geflüchtete und Alg-II-Empfänger freien Eintritt zum Festival.

Weitere Informationen zum kompletten Programm des 5. Favourites Film Festival Bremen finden Sie unten und auf der Festival-Website, wo auch Trailer zu allen Filmen bereitstehen. Bilder können unter folgendem Link heruntergeladen werden:

https://www.dropbox.com/sh/h0b1pbc4566cz3l/AACpW6Htv286HJ9a7xt_GP0Da?dl=0

Gerne schicken wir Ihnen auf Anfrage auch Vorab-Screener zu allen Filmen zu.

5. Favourites Film Festival Bremen

24. – 28. Mai 2017

im Cinema im Ostertor

Festivalleitung

Anna Jurzik und Paula Syniawa

Kontakt

presse@favouritesfilmfestival.de

0173-860 37 37

favouritesfilmfestival.de

facebook.com/favouritesfilmfestival

Programmübersicht - 5. Favourites Film Festival Bremen

Mi, 24.05.

10:00 Uhr Kostenlose Schulvorstellung

Ma vie de Courgette / Mein Leben als Zucchini

19:30 Uhr Sektempfang zur Eröffnung

20:00 Uhr Eröffnungsfilm **D'une Pierre Deux Coups / Our Mother**

Do, 25.05.

17:00 Uhr **Starless Dreams**

19:00 Uhr **Insyriated / Innen Leben**

21:00 Uhr **A Girl at My Door**

Fr, 26.05.

19:00 Uhr **Transit Havanna**

In Anwesenheit des Regisseurs

21:00 Uhr **Vonarstræti / Life in a Fishbowl**

Sa, 27.05.

18:00 Uhr **Tramontane**

20:00 Uhr **The Paradise Suite**

22:00 Uhr Favourite Shorts Night

00:00 Uhr Festivalparty

So, 28.05.

17:00 Uhr Wiederholung Gewinner **Bremen's Favourite Award**

(ab 16:30 Uhr Sekt und Kuchen)

Festivalinfos

Kino

Cinema im Ostertor
Ostertorsteinweg 105
28203 Bremen

Tickets

Einzelticket: 7 Euro / ermäßigt 5 Euro

Festivalpass: 37 Euro / ermäßigt 30 Euro

Festivaleröffnung: Eröffnungsfilm inklusive Sekt 7 Euro / ermäßigt 5 Euro

Favourite Shorts Night inklusive Schnaps + Party: 7 Euro / ermäßigt 5 Euro

Gewinner-Vorstellung inklusive Sekt und Kuchen: 7 Euro / ermäßigt 5 Euro

Kartenreservierung unter: favouritesfilmfestival.de
oder telefonisch unter 0421 700 914

Reservierte Karten müssen spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Die Kasse öffnet täglich eine halbe Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung

Festivalbesucher, die Arbeitslosengeld II beziehen, sich in einem laufenden Asylantragsverfahren befinden oder mit einem Duldungsstatus in Deutschland leben, sind vom Eintritt befreit. Einfach an der Kasse Bescheid sagen.

Programm

Mittwoch, 24.05.2017

10:00 Uhr

Kostenlose Schulvorstellung

Ma vie de Courgette / Mein Leben als Zucchini

Animationsfilm / Frankreich, Schweiz 2016 / Deutsche Sprachfassung / 66 min.

Publikumspreis San Sebastián International Film Festival, Spanien

Regie: Claude Barras

Drehbuch: Céline Sciamma

Buchvorlage: Gilles Paris

Kamera: David Toutevoix

Animation Director: Kim Keukeleire

Art Director: Ludovic Chemarin

Puppen: Gregory Beussart

Schnitt: Valentin Rotelli

Musik: Sophie Hunger

Sound Design: Denis Seuchaud

Produktion: Max Karli, Pauline Gygax, Armelle Glorennec, Eric Jacquot, Marc Bonny

„Zucchini“ heißt eigentlich Icare. Auch wenn sich die anderen Kinder zunächst über ihn lustig machen, hängt der kleine Junge an seinem ungewöhnlichen Kosenamen. Schließlich hat ihn so seine unerwartet verstorbene Mutter genannt. Im Heim, in das Zucchini gebracht wird, findet er bald wahre Freunde unter den anderen Kindern, die ein ähnliches Schicksal teilen. Zusammen entdecken sie die Welt, den ersten Schnee, die erste Liebe.

Der viel gefeierte Stop-Motion-Film eröffnete war für den Oscar 2017 als bester Animationsfilm nominiert und begeistert mit liebevoller Leichtigkeit trotz seines schweren Themas große und kleine Zuschauer gleichermaßen.

Kostenlose Schulvorstellung nach Anmeldung

Mittwoch, 24.05.2017

19:30 Uhr

Sektempfang zur Eröffnung

20:00 Uhr

Festivaleröffnung

D'une Pierre Deux Coups / Our Mother

Spielfilm / Frankreich 2014 / Französisch / Englische Untertitel / 84 Min.

Publikumspreis Premiers Plans d'Angers, Frankreich

Regie: Fejria Deliba

Drehbuch: Fejria Deliba

Produktion: Sylvain Blache

Kamera: Hélène Louvard

Schnitt: Lilian Corbeille, Katharina Wartena, Marie Vermillard

Musik: Youssef Boukella, Luis Saldanha

Ton: Régis Muller, Mourad Louanchi, Jean-Guy Véran

Production Design: Sylvie Deldon

Kostüm: Malika Khelfa

Maske: Bénédicte Trouvé

Darsteller: Milouda Chaqiq, Brigitte Roüan, Myriam Bella, Zinedine Soualem, Slimane Dazi, Samir Guesmi, Farid Bouzenad

Zayane ist 75 und lebt ein zurückgezogenes Leben in einem französischen Vorort, den sie seit ihrer Ankunft aus Algerien vor vielen Jahren nie verlassen hat. Eines Tages erreicht sie die Todesnachricht eines Mannes aus ihrer Zeit als junges Dienstmädchen auf einem französischen Kolonialanwesen. Der Verstorbene hat ihr ein Paket hinterlassen und Zayane macht sich kurzerhand auf den Weg, es abzuholen.

In zunehmender Sorge über das plötzliche Verschwinden ihrer Mutter versammeln sich Zayanes elf Kinder in ihrer Wohnung und spüren auf der Suche nach einer Erklärung der Vergangenheit ihrer Mutter nach.

Fejria Deliba erzählt in ihrem Debütfilm humorvoll die berührende Geschichte einer Mutter, die für ihre Kinder erstmals als Frau mit einem eigenen Leben sichtbar wird.

Donnerstag, 25.05.2017

17:00 Uhr

Royahaye Dame Sobh / Starless Dreams

Dokumentarfilm / Iran 2016 / Farsi / Englische Untertitel / 76 Min.

Publikumspreis FEST – New Directors New Films Festival, Portugal

Regie, Drehbuch: Mehrdad Oskouei

Kamera: Mohamad Hadadi

Schnitt: Amir Adibparvar

Musik: Afshin Azizi

Ton: Parsa Karimi, Hossein Mahdavi

Die Mädchen, die in einer „Besserungs- und Erziehungsanstalt“ im Iran zusammenleben, haben zum Teil schwere Verbrechen begangen: Diebstahl, Körperverletzung, Drogenhandel, Mord. In der Eingeschlossenheit ihres Gefängnisses entsteht eine gläserne Geborgenheit, in der sie die traumatischen Geschichten austauschen, die sie hierher gebracht haben und die einander oft erstaunlich ähnlich sind. Gleichzeitig eröffnet sich weit weg von den Familien auch ein geschützter Raum für Freundschaft und Spaß.

Regisseur Mehrdad Oskousei hat sieben Jahre auf die Dreherlaubnis gewartet und stellt mit großer Empathie für seine Protagonistinnen eine erstaunliche Intimität her. In seiner Schlichtheit entwickelt der Dokumentarfilm damit eine große emotionale Wucht und einen ungewöhnlichen Blick auf den modernen Iran.

Donnerstag, 25.05.2017

19:00 Uhr

Insyriated / Innen Leben

Spielfilm / Belgien, Frankreich, Libanon 2017 / Arabisch / Deutsche Untertitel / 75 Min.

Panorama Publikumspreis, Berlinale, Deutschland

Regie, Drehbuch: Philippe Van Leeuw

Kamera: Virginie Surdej

Schnitt: Gladys Joujou

Musik: Jean-Luc Fafchamps

Ton: Chadi Roukoz

Kostüm: Claire Dubien

Maske: Muriëlle Verducruysse

Regieassistent: Jean-François Ravagnan

Produzenten: Guillaume Malandrin, Serge Zeitoun

Darsteller: Hiam Abbass, Diamand Abou Abboud, Juliette Navis, Mohsen Abbas, Moustapha Al Kar, Alissar Kaghadou, Ninar Halabi, Mohammad Jihad Sleik

Eine systematisch verrammelte Wohnung in einem ansonsten verlassenen Mietshaus mitten im zerbombten Damaskus. Oum Yazan, die hier mit ihrem kleinen Sohn, ihren beiden Teenager-Töchtern und ihrem Schwiegervater lebt, versucht verzweifelt, Alltagsroutinen aufrechtzuerhalten - auch für ihre Haushälterin, den Freund ihrer Tochter und die junge Nachbarsfamilie. Während vor den verhangenen Fenstern des Schüsse fallen, wird drinnen über die morgendliche Zeit im Badezimmer verhandelt, das Mittagessen zubereitet und Staub gewischt.

Nur zweimal wagt sich die Kamera in den Hausflur und auch die Familie verlässt die Wohnung nur wenn zwingend nötig. Der vermeintliche Schutzraum wird so mehr und mehr zum Gefängnis, in dem jede Entscheidung existentielle Folgen haben kann.

Donnerstag, 25.05.2017

21:00 Uhr

Dohui-Ya / A Girl At My Door

Spielfilm / Republik Korea 2014 / Koreanisch / Englische Untertitel / 120 Min.

Publikumspreis Vancouver Queer Film Festival, Kanada

Regie: July Jung

Drehbuch: July Jung

Kamera: Kim Hyun-seok

Schnitt: Lee Young-lim

Musik: Jang Young-gyu, Han Hee-jung

Produktion: Lee Chang-dong, Lee Joon-dong

Darsteller: Bae Doo-na, Kim Sae-ron, Song Sae-byeok, Kim Jin-goo, Son Jong-hak

Die junge Polizistin Yeong-nam wird von Seoul in eine kleine Stadt am Meer versetzt. An ihrem ersten Tag im Dienst begegnet ihr das Mädchen Do-hui, das von ihrem Stiefvater geschlagen wird. Als die Misshandlungen auch nach wiederholten Verwarnungen nicht aufhören, nimmt Yeong-nam, die sonst engeren Kontakt mit den Dorfbewohnern meidet, das Mädchen bei sich auf.

Während Do-hui erstmals Geborgenheit erlebt, hadert Yeong-nam mit ihrer Vergangenheit. Das Auftauchen ihrer Ex-Freundin liefert der Dorfgemeinschaft schließlich fadenscheinige Gründe, um schwere Vorwürfe gegen die Polizistin zu erheben.

July Jungs Regiedebüt berührt durch das sensible Schauspiel der beiden Hauptdarstellerinnen und durch die aufrüttelnde Zurschaustellung von Gewalt und Bigotterie in der koreanischen Kleinstadtgesellschaft.

Freitag, 26.05.2017

19:00 Uhr

Transit Havanna

Dokumentarfilm / Deutschland, Niederlande 2016 / Spanisch / Deutsche Untertitel / 88 Min.

Publikumspreis CinéDOC-Tbilisi, Georgien

Regie: Daniel Abma

Buch: Alex Bakker

Kamera: Johannes Praus

Ton: Alexandra Praet

Schnitt: Jana Dugnus

Produzenten: Iris Lammertsma, Stefan Kloos, Boudewijn Koole

Sounddesign: Jeroen Goeijers, Alexandra Praet

Musik: Alex Simu

Einmal im Jahr kommen zwei Ärzte aus Holland und Belgien nach Havanna, um geschlechtsangleichende Operationen durchzuführen. Fidel Castros Nichte Mariela Castro, die sich seit Langem für LGBT-Rechte in Kuba einsetzt, hat die Initiative ins Leben gerufen. Doch die Wartezeit für die lebensverändernde Chance ist lang.

Nach seinem Debütfilm *Nach Wriezen*, der beim Favourites Film Festival 2014 zum Bremer Publikumsliebling gewählt wurde, begleitet Regisseur Daniel Abma hier in ebenso einfühlsamen wie eindrücklichen Bildern die Transsexuellen Malú, Odette und Juani, die sehnsüchtig auf eine OP warten und taucht dabei in ein Land ein, das wie die drei Portraitierten vor einem Wendepunkt steht.

In Anwesenheit des Regisseurs

Freitag 26.05.2017

21:00 Uhr

Vonarstræti / Life In A Fishbowl

Spielfilm / Island, Finnland, Schweden, Tschechische Republik 2014 / Isländisch, Englisch / Englische Untertitel / 130 Min.

Publikumspreis Keswick Film Festival, Großbritannien

Regie: Baldvin Zophoníasson

Drehbuch: Baldvin Zophoníasson, Birgir Steinarsson

Produktion: Julius Kemp, Ingvar Thordarson

Kamera: Jóhann Máni Jóhannsson

Schnitt: Sigurbjörg Jónsdóttir

Musik: Ólafur Arnalds

Ton: Huldar Freyr Arnarson, Árni Benediktsson, Petur Einarsson

Production Design: Gunnar Pálsson

Darsteller: *Hera Hilmar, Þorsteinn Bachmann, Thor Kristjánsson, Sveinn Ólafur Gunnarsson*

Eik ist Anfang 20 und alleinerziehe Mutter. Weil ihr Gehalt als Kindergärtnerin nicht ausreicht, verdient sie regelmäßig als Call-Girl dazu. Móri ist ein brillanter Schriftsteller und steht kurz vor der Veröffentlichung seines neuen Romans, erstickt die Dämonen seiner Vergangenheit aber jede Nacht in Alkohol. Sölvi ist neu ins Bankengeschäft eingestiegen und zögert noch, sich auf die skrupellosen Tricks seiner Partner einzulassen. Doch schon bald wird seine Moral auch im Privaten auf die Probe gestellt.

Die Leben der drei Charaktere verflechten sich auf schicksalhafte Weise und zeichnen so ein düsteres Gesellschaftspanorama Islands am Vorabend der großen Finanzkrise 2008.

Nach großem Erfolg in den heimischen Kinos war *Vonarstræti* der isländische Vorschlag für die Oscar-Nominierung 2015.

Samstag 27.05.2017

18:00 Uhr

Tramontane

Spielfilm / Libanon, Frankreich, Katar, Vereinigte Arabische Emirate 2016 / Arabisch / Englische Untertitel / 105 Min.

Publikumspreis Visiteurs du Soir - Semaine de la Critique Cannes, Frankreich

Regie: Vatche Boulghourjian

Drehbuch: Vatche Boulghourjian

Kamera: James Lee Phelan

Schnitt: Nadia Ben Rachid

Ton: Rana Eid, Cedric Kayem

Musik: Cynthia Zaven

Production Design: Nadine Ghanem

Kostüm: Lara Khamis

Produktion: Caroline Oliveira, Georges Schoucair

Darsteller: Barakat Jabbour, Julia Kassar, Toufic Barakat, Michel Adabashi, Nadim Khodr, Georges Diab, Odette Makhlouf, Raymond Haddouni

Weil seine Band einen Auftritt in Europa hat, muss der blinde libanesische Musiker Rabih erstmals einen Reisepass beantragen. Auf dem Amt erfährt er, dass sein Ausweis eine Fälschung ist und seine Geburtsurkunde 1989 während des Bürgerkriegs verloren gegangen ist. Gegen den Willen seiner Mutter, die lieber möchte, dass ihr zwielichtiger Bruder alles an den offiziellen Behörden vorbei regelt, macht sich Rabih auf den Weg zu seinem vermeintlichen Geburtsort. Doch statt eine Kopie seiner Geburtsurkunde aufzutreiben, stößt er nur auf noch mehr Ungereimtheiten. Und so beginnt für Rabih eine Odyssee durch ein auch Jahrzehnte nach Ende des Bürgerkrieges zutiefst zerrissenes Land, die ihn seiner wahren Herkunft näherbringen soll.

Samstag, 27.05.2017

20:00 Uhr

The Paradise Suite

Spielfilm / Niederlande, Schweden, Bulgarien 2015 / Französisch, Bosnisch, Englisch, Schwedisch, Bulgarisch, Serbisch, Niederländisch / Englische Untertitel / 118 Min.

Publikumspreis Internationales Filmfestival Braunschweig, Deutschland

Regie: Joost van Ginkel

Drehbuch: Joost van Ginkel

Kamera: Andréas Lennartsson FSF

Schnitt: Bob Soetekouw, Teun Rietveld, Wouter van Luijn, Joost van Ginkel

Ton: Antoin Cox

Produktion: Ellen Havenith, Jeroen Beker

Darsteller: Anjela Nedyalkova, Boris Isakovic, Erik Adelöw, Issaka Sawadogo, Jasna Djuricic, Magnus Krepper

Europa heute. In Amsterdam kreuzen sich die Schicksale von sechs Menschen.

Yaya aus Burkina Faso arbeitet als illegaler Migrant in einem Rosengewächshaus. Die junge Bulgarin Jenya ist voller Hoffnung auf eine Model-Karriere hierher gekommen. Der zehnjährige Lukas aus Schweden vermisst seine als Violinistin gefeierte Mutter, während sein Vater Stig, Star-Dirigent am Amsterdamer Konzerthaus, ihn mit erbarmungslosen Klavierstunden quält. Getrieben von ihrer Vergangenheit sucht die bosnische Ärztin Seka nach Vergeltung, während Ivica aus Serbien seine menschenverachtende Brutalität hinter einem gespenstischen Deckmantel väterlicher Fürsorge verbirgt. Das herausragende Schauspielensemble verleiht den ineinander verwobenen Geschichten eine bezwingende Eindringlichkeit.

The Paradise Suite war der niederländische Vorschlag für die Oscar-Nominierung 2015.

Samstag, 27.05.2017

22:00 Uhr

Favourite Shorts Night

Ausgestattet mit einer Wundertüte voller bunter Utensilien für die Live-Abstimmung wie Luftballons und Tröten seid ihr aufgerufen, unter neun kleinen unterhaltsamen Meisterwerken aus aller (Festival-) Welt Euren Favourite Short zu wählen.

Cold Storage

Spielfilm / Finnland 2016 / Kein Dialog / 8:30 Min. / Regie: Thomas Freundlich

Publikumspreis Loikka Dance Film Festival, Finnland

Als ein einsamer Eisfischer auf einen eingefrorenen Vorfahren stößt, offenbaren sich ungeahnte neue Möglichkeiten für gemeinsame Saufgelage und Tänzchen.

Więzi / Close Ties

Dokumentarfilm / Polen 2016 / Polnisch / Englische Untertitel / 18 Min. / Regie: Zofia Kowalewska

Publikumspreis Opole Film Festival, Polen

Von 45 Jahren Ehe hat Zdzisław acht Jahre mit einer anderen Frau gelebt. Nun ist er zurück bei Barbara und die plötzlich angestiegene Wasserrechnung ist nur eines ihrer zahlreichen Probleme.

De Smet

Spielfilm / Niederlande 2014 / Niederländisch / Englische Untertitel / 15 Min. / Regie: Thomas Baerten, Wim Geudens

Publikumspreis Festival International du Film d'Aubagne, Frankreich

Die De-Smet-Brüder sind in den besten Jahren. Ihr Leben als Singles verläuft in perfekt synchronisierter Harmonie. Doch als im Haus gegenüber eine neue Nachbarin einzieht, gerät der durchchoreographierte Alltag aus dem Gleichgewicht.

Espresso

Animationsfilm / Österreich 2015 / Deutsch / Englische Untertitel / 5:30 Min. / Regie: Alexander Gratzner

Publikumspreis Shortynale Kurzfilmfestival, Österreich

„Herr Ober? Einen Espresso, bitte.“ Doch nichts passiert in diesem Kaffeehaus mitten in der Stadt. Wieso nur? Ist da überhaupt jemand?

Hoptornet / 10 Meter Tower

Dokumentarfilm / Schweden 2015 / Schwedisch / Englische Untertitel / 17 Min. / Regie: Axel Danielson, Maximilien Van Aertryck

Publikumspreis Favourites Film Festival Berlin, Deutschland

Menschen besteigen einen 10-Meter-Sprungturm im Schwimmbad. Wer wird springen und wer klettert wieder runter?

An Asch Meal

Spielfilm / Griechenland 2016 / Kein Dialog / 1 Min. / Regie: Nikolas Leventakis, Tsakirelis Konstantinos

Publikumspreis 60secondsdance Festival

Ein getanzter Reigen um die Rolle von Gruppenzwang beim Essen in Anlehnung an die Theorien des Psychologen Solomon Eliot Asch.

Timecode

Spielfilm / Spanien 2016 / Spanisch / Englische Untertitel / 15 Min. / Regie: Juanjo Giménez

Publikumspreis Uppsala International Short Film Festival, Schweden

Luna und Diego wechseln sich als Security-Guards in einem Parkhaus ab. Förmlich und distanziert, bis Luna eines Tages auf einem Überwachungsvideo eine ungeahnte Seite an ihrem Kollegen entdeckt.

Cipka / Pussy

Animation / Polen 2016 / Kein Dialog / 8 Min. / Regie: Renata Gąsiorowska

Publikumspreis Dok Leipzig, Deutschland

Eine junge Frau ist allein zu Hause und freut sich auf ein paar gemütliche, erotische Stunden mit sich selbst. Leider läuft nicht alles nach Plan.

O noapte in Tokoriki / A Night in Tokoriki

Spielfilm / Rumänien 2016 / Rumänisch / Englische Untertitel / 18 Min. / Regie: Roxana Stroe

Publikumspreis Brno International Short Film Festival, Tschechische Republik

Zu Geaninas 18. wird im Gemeindehaus alles aufgefahren, was die Dorfgemeinschaft zu bieten hat: Hits, Hits, Hits, Diskolichter und ganz viel Lametta. Doch als Alin mit seiner Partykutsche vorfährt, entbrennt ein folgenreicher Eifersuchtskampf.

Samstag, 27.05.2017

Ab 23.59 Uhr

FFF-Festivalparty

Mit Svenion von „Danger Danger“ geht es nach der Shorts Night direkt weiter in der Heldenbar im 1. Stock. Bei Hardcore Pop wird der Gewinner des 5. Bremen's Favourite Award gefeiert.

Wer den Gewinnerfilm verpasst hat, bekommt am Sonntag eine zweite Chance: Der Film mit den durchschnittlich besten Bewertungen wird am Sonntag um 17:00 Uhr bei Sekt und Kuchen noch einmal gezeigt.

Sonntag, 28.05.2017

17:00 Uhr

Wiederholung Gewinner 5. Bremen's Favourite Award

An allen Festivaltagen seid Ihr dazu aufgerufen, die Filme des Hauptprogramms auf Stimmzetteln zu bewerten. Hier wird der Gewinner noch einmal gezeigt.

Welcher Film gewonnen hat, erfahrt Ihr am Sa, den 27. Mai vor der Favourite Shorts Night, auf favouritesfilmfestival.de und auf Facebook. Den Festival-Abschluss feiern wir ab 16:30 Uhr mit Sekt und Kuchen.